

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Norbert Mittrücker (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Beschaffung des LDI für die Landesverwaltung und die Kommunen III

Die **Kleine Anfrage 3578** vom 20. Juli 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Rahmenverträge sind seit dem Jahr 2000 an die REDNET vergeben worden?
2. Wer hat aus den Verträgen noch alle Leistungen bezogen, die die REDNET erhalten hat und in welchem Volumen?
3. Ausweislich der Beantwortung der Kleinen Anfrage (Drucksache 16/4865) vom 10. April 2015 betrug das Volumen des Hardware-Rahmenvertrags 2010 insgesamt 27 912 296 Euro bei acht Bietern. Beim Hardware-Rahmenvertrag 2013 beträgt das Volumen nur noch 6 253 172 Euro. Wieso hat sich das Volumen so verringert, obwohl sich der Kreis der Bezugsberechtigten erhöht hat?
4. Wie hoch waren die Auftragsvolumina und in welchem Volumen wurde tatsächlich abgefragt und geliefert?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. August 2015 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nachstehende Leistungen sind vom Landesbetrieb Daten und Information (LDI) ab dem Jahre 2000 an die REDNET AG vergeben worden:

Hardware Rahmenvereinbarung 2004
– Los 1 PC
– Los 2 Monitore
– Los 5 Rack-Server
– Los 6 Tower-Server
Hardware Rahmenvereinbarung 2007
– Los 1 PC
– Los 2 Monitore
– Los 3 Thin Clients
– Los 4 Notebooks
– Los 5 Server
– Los 6 Drucker
Rahmenvereinbarung SAN Stagesystem 2009

Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Mono-Druckgeräten DIN A 4 mit Multifunktionslösungen für Polizei RLP 2009
Hardware Rahmenvereinbarung 2010
– Los 1 PC
– Los 3 Thin Clients
– Los 4 Notebooks
– Los 5 Server
– Los 6 Drucker
Hardware Rahmenvereinbarung 2013
– Los 3 Thin Clients
– Los 4 Notebooks
– Los 5 Server
– Los 6 Drucker
Rahmenvereinbarung SAN Stagesystem 2015

Zu Frage 2:

Aus den Rahmenvereinbarungen können sich regelmäßig sämtliche staatlichen Stellen des Landes Rheinland-Pfalz, deren nachgeordnete Behörden sowie kommunale Verwaltungen und Einrichtungen bedienen. In den Vergabeunterlagen der Ausschreibung „Hardware Rahmenvertrag“ heißt es beispielsweise:

Begünstigte Stellen/Bezugsberechtigte Einheiten

Aus dem zu schließenden Rahmenvertrag können die folgenden Stellen des Landes Rheinland-Pfalz und deren nachgeordnete Behörden und Einrichtungen abrufen. Es sind dies im Wesentlichen:

- die Ministerien
- der Landtag
- die Landesvertretung
- die Staatskanzlei
- der Landesrechnungshof
- die Landesbetriebe
- der Landesbeauftragte für den Datenschutz
- die unselbstständigen Anstalten und Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz
- die Gemeinden, Städte, Verbandsgemeinden und Landkreise in Rheinland-Pfalz
- der Bezirksverband Pfalz
- der Landkreistag, Gemeinde- und Städtebund und der Städtetag von Rheinland-Pfalz
- die kommunalen Rechenzentren in Rheinland-Pfalz
- die Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz
- die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen
- die privatrechtlich organisierten Gesellschaften des Landes, die mehrheitlich in öffentlicher Trägerschaft stehen.

Für die Hardware-Rahmenvereinbarung 2013 sind zusätzlich bezugsberechtigt alle Behörden und Dienststellen, Anstalten und Einrichtungen des öffentlichen Rechts, sowie Sondervermögen und Gesellschaften im Mehrheitsbesitz des Saarlandes. Dies sind im Wesentlichen:

- die Ministerien
- der Landtag
- die Staatskanzlei
- der Rechnungshof des Saarlandes
- die Landesbetriebe
- die Landesgesellschaften
- die Landesbeauftragte für den Datenschutz
- die Gemeinden, Städte und Landkreise im Saarland
- der Landkreistag sowie der Städte- und Gemeindetag des Saarlandes
- die kommunalen Rechenzentren im Saarland
- die Hochschulen des Saarlandes
- die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung.

In Bezug auf die Frage nach den von den Bedarfsträgern über die Rahmenverträge mit der REDNET AG abgerufenen Volumen wird zunächst auf die Antwort der Landesregierung zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage 3205 (Landtagsdrucksache 16/4865) verwiesen. Dort wurde erläutert, dass beim LDI vollständige Unterlagen zu dortigen Vergabeverfahren ab dem Jahr 2008 vorliegen.

Aus den seit 2008 an die REDNET AG zugeschlagenen Verträgen/Vereinbarungen wurden von den o. a. Begünstigten bzw. bezugsberechtigten Einheiten folgende Volumina abgerufen:

Rahmenvereinbarung	Abgerufene Volumen
Rahmenvereinbarung SAN Storagesystem 2009	3 143 024 Euro
Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Mono-Druckgeräten DIN A 4 mit Multifunktionslösungen für Polizei RLP 2009	206 000 Euro
Hardware Rahmenvereinbarung 2010 – Los 1, 3, 4, 5, 6	26 716 728 Euro
Hardware Rahmenvereinbarung 2013 – Los 3, 4, 5, 6	10 792 309 Euro *)
Rahmenvereinbarung SAN Storagesystem 2015	Information über den Zuschlag wurde im Juli 2015 an die Bedarfsträger versandt, Abrufe liegen noch nicht vor.

*) Zwischenstand zum 31. Dezember 2014; siehe auch Antwort zu Frage 4.

Zu Frage 3:

Bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage 3205 vom 10. April 2015 wurde seitens des LDI für die Hardware-Rahmenvereinbarung 2010 das nach Beendigung feststehende gesamte Auftragsvolumen über die gesamte Vertragslaufzeit angegeben.

Für die aktuell laufenden Hardware-Rahmenvereinbarungen 2013 liegen noch keine abschließenden Angaben vor, sodass lediglich die garantierten Mindestabnahmemengen als Wert angegeben wurden.

Zur weiteren Beantwortung siehe auch nachstehende Antwort zu Frage 4.

Zu Frage 4:

1. Hardware-Rahmenvereinbarung 2010

Für die Hardware-Rahmenvereinbarung 2010 war als Mindestabnahme ein Volumen von 9 187 770 Euro definiert; das gesamte tatsächliche Auftragsvolumen über die gesamte Vertragslaufzeit belief sich über alle Lose auf insgesamt 27 912 296 Euro brutto.

Ausgeschriebene Mindestabnahme (brutto):

Hardware-RV 2010	Los 1 REDNET AG	2 622 123 Euro
	Los 2 T-Systems GmbH	1 195 569 Euro
	Los 3 REDNET AG	554 885 Euro
	Los 4 REDNET AG	1 978 316 Euro
	Los 5 REDNET AG	1 216 769 Euro
	Los 6 REDNET AG	1 620 108 Euro
Mindestabnahme		9 187 770 Euro

Tatsächliches Auftragsvolumen (brutto):

Hardware-RV 2010	Los 1, 3, 4, 5, 6/REDNET	26 716 728 Euro
	Los 2 T-Systems GmbH	1 195 568 Euro
Gesamtvolumina		27 912 296 Euro

2. Hardware-Rahmenvereinbarung 2013

Für die Hardware-Rahmenvereinbarung 2013 war als Mindestabnahme ein Volumen von 6 253 172 Euro definiert.

Bis zum 31. Dezember 2014 belief sich das tatsächliche Auftragsvolumen über alle Lose auf insgesamt 22 981 281 Euro brutto.

Ausgeschriebene Mindestabnahme (brutto):

Hardware-RV 2013	Los 1 IT-Media Consult	2 577 617 Euro
	Los 2 T-Systems GmbH	1 247 489 Euro
	Los 3 REDNET AG	710 040 Euro
	Los 4 REDNET AG	781 742 Euro
	Los 5 REDNET AG	269 317 Euro
	Los 6 REDNET AG	666 966 Euro
Mindestabnahme		6 253 172 Euro

Tatsächliches Auftragsvolumen – Zwischenstand für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2014 (brutto):

Hardware-RV 2013 bis 31. Dezember 2014	Los 1 IT-Media Consult	8 427 524 Euro
	Los 2 T-Systems GmbH	3 761 448 Euro
	Los 3, 4, 5, 6/REDNET AG	10 792 309 Euro
Gesamtvolumina Zwischen- stand für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2014		22 981 281 Euro

Weitergehende Erläuterungen:

Entsprechend der Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge sowie den nationalen Bestimmungen in § 4 VOL/A und § 4 EG VOL/A sind Rahmenvereinbarungen Aufträge, die ein oder mehrere Auftraggeber an ein oder mehrere Unternehmen vergeben können, um die Bedingungen für Einzelaufträge, die während eines bestimmten Zeitraums vergeben werden sollen, festzulegen, insbesondere über den in Aussicht genommenen Preis.

Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen ist so genau wie möglich zu ermitteln und bekannt zu geben, braucht aber nicht abschließend festgelegt zu werden. Um die Kalkulationsrisiken zu vermindern und wirtschaftlichere Ergebnisse zu erzielen, kann der Auftraggeber Mindestabnahmemengen garantieren, die im Vorfeld der Ausschreibung der zu beschaffenden Leistung anhand von sorgfältig durchgeführten Bedarfsabfragen/-erhebungen bei den zum Bezug berechtigten Stellen ermittelt werden. Die bei den Ausschreibungen zu den angegebenen Hardware-Rahmenvereinbarungen vom Auftraggeber zugrunde gelegten Mindestabnahmen basieren auf im Vorfeld der Ausschreibungen landesweit bei den Bedarfsträgern durchgeführten Bedarfsabfragen.

In Vertretung:
Randolf Stich
Staatssekretär